

im Stadtbezirk

UENTROP ■ Die Sprechstunde des Bezirksvorstehers Björn Pförtzsch findet am heutigen Mittwoch von 17 bis 18 Uhr in Raum 12 des Uentropser Bürgeramtes am Maximilianpark, Alter Grenzweg 2, Telefon 17-9222, statt.

Kaffeefahrt ins Münsterland

WERRIES ■ Die Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland, Ortsverband Werries, unternehmen am Donnerstag, 8. Juli, eine Kaffeefahrt ins Münsterland. Der Reisebus steht um 14 Uhr an der Haltestelle Alter Uentropser Weg/Ecke Braamer Straße zur Abfahrt bereit.

Tagung des Sparclubs

OSTWENNEMAR ■ Die Monatsversammlung des Sparclubs „Zur fröhlichen Runde“ wurde vorverlegt und findet bereits morgen, Donnerstag, um 20 Uhr im Vereinslokal „Zur Dorfeiche“, Söpester Straße 299, statt. Es werden die letzten Weichen für das Sommerfest gestellt. Dieses findet am Sonntag, 11. Juli, ab 11 Uhr bei Familie Roloff in Westtünnen statt. ■ va

Versammlung der Genossen

UENTROP ■ Die Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Uentrop findet am heutigen Mittwoch um 19 Uhr in der Gaststätte „Haus Wittenborg“, Alter Uentropser Weg 177, statt. ■ va

zwei Brutpaare jeweils drei Junge groß, in der Disselmersch werden zwei Jungvögel von den Eltern versorgt. Diesmal scheint der Nachwuchs zu überleben, damit wäre die erste Storchenbrut in Lippetal seit Anfang der 50er Jahre perfekt. In den beiden Vorjahren waren die Jungstörche in den Ahsewiesen vorzeitig verendet. Die Brut eines Storchenpaares auf Hammer Stadtgebiet verlief kürzlich ebenfalls erfolglos. ■ dümi/Foto: Drees

Buchenhof etabliert sich

Verein für Katzen in Not freut sich über gute Resonanz auf Tag der offenen Tür Nimmt die Stadt keine Fundtiere mehr auf, müssen Tierfreunde einspringen

WERRIES ■ Seit mittlerweile zehn Jahren kümmert sich das Team der Katzenpension Buchenhof um kranke, alte und pflegebedürftige Tiere. Mit 120 Besuchern feierte die Einrichtung am vergangenen Sonntag ihren Tag der offenen Tür. An Marktständen und in Form von verschiedenen Aktionen wurde den Gästen die leidenschaftliche Begeisterung für die Katze nahe gebracht.

Gastgeberin und Vorsitzende Karin Pötter war zufrieden: Zwar hätte sie sich über mehr Besucher gefreut, aber da sie nicht verstärkt für die Veranstaltung geworben habe, sei die Resonanz gut.

In der Pension Buchenhof, die vom Verein für Katzen in Not betrieben wird, werden im Jahr zwischen 80 und 100 Katzen betreut. Ist das städtische Tierasyl – wie aktuell – überfüllt, wird auf Einrichtungen wie den Buchenhof verwiesen, die von Vereinen in Privatinitiative betrieben und finanziert werden.

Rund 5000 Euro kostet die Unterhaltung der Einrichtung den Verein. „Darin enthalten sind noch keine Tierarzt- oder Pflegekosten“, so Pötter, die erklärt, das Geld gemeinsam mit ihrem Mann aus eigener Tasche zu zahlen so



Karin Pötter engagiert sich für Katzen in Not – „Mucky“ (links) kam nach langer und leidvoller Odyssee auf den Buchenhof. ■ Fotos: Wille

lange dem Verein dafür Mitglieder und Gelder fehlen. „Das muss man lieben“, sagt Pötter über ihr spezielles Hobby.

Der Katzenschutzverein ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt und kooperiert mit der „aktionier“ aus Berlin. Ein neuer Firmenwagen ist nur ein Ergebnis der Kooperation: „Der alte Wagen kam nicht mehr durch den TÜV. Und da wir im Monat ungefähr 1200



Kilometer im Bereich Tierschutz fahren, ist ein Auto unumgänglich.“ Die Berliner Tierschutzaktion finanziere das Auto, so Pötter, die reinen Benzinkosten lägen aber bei den Hammern. Auch helfe „aktionier“ bei der Finanzierung von Kastrationen und Sterilisationen.

Um dem Aussetzen von Katzen gerade in der Urlaubssaison entgegen zu wirken befindet sich unter dem Dach des Vereins auch eine Pensi-

on, in der Tiere vorübergehend betreut werden.

Viele positive Reaktionen auf die Angebote des Vereins stehen vielen schlimmen Fällen gegenüber. Ein „Problemkind“ beschäftigt Pötter und ihre ehrenamtlichen Mitarbeiter derzeit besonders: Der herrenlose Kater „Mucky“, der mit einem Luftgewehr angeschossen wurde und ein Auge verlor. Das Tier werde voraussichtlich lebenslang pflegebedürftig und Gast im Katzenschutz bleiben, sagt Pötter.

Rund vier Wochen sei das verletzte Tier durch Bockumhövel geirrt, bevor es schließlich vom Katzenschutz aufgegriffen worden sei, so Pötter weiter. „Solche Fälle kommen oft vor.“ Sie zeigt sich betroffen und erzählt von Katzen, die gequält und bei Unfällen schwer verletzt wurden. „Wir kümmern uns um das, was die Gesellschaft als ‚Abfall‘ bezeichnet.“

Für Pötter ist deshalb sehr wichtig jede Katze die aufgenommen wird, auch seelisch und charakterlich kennen zu lernen. Jede Katze sei anders. Nicht umsonst kennt Karin Pötter jedes ihrer Tiere beim Namen. ■ tw

www.katzenhilfe-poetter.de

aus Uentrop II und Sv Beck II angestossen. Die sonntägliche Attraktion dürfte der Uentropser Kampf sein, an dem sich örtlichen Vereine beteiligen. Organisator Werner Geisler und sein Team haben wieder einige knifflige

Unter

Am KlENZEPLATZ wieder ein E

WERRIES ■ Zum 31. Mal am Samstag, 17. August, dem KlENZEPLATZ das Bienenfest gefeiert. Los geht um 19 Uhr. Die Avantgarde des Schützenvereins Weiden 1922 lädt dazu alle Schützenbrüder, die Bewohner der Gegend „Maximilian“ und Interessierten ein. Das soll den Werrieser Neulingen und Alteingesessenen die Möglichkeit geben, sich kennen zu lernen.

Schützenfest

OSTWENNEMAR ■ Am KlENZEPLATZ beginnt heute, Montag, das Schützenfest des Schützenvereins Braamerswennemar 1921. Der n

POLIZ

Eine Eiche stürzte gestern um 6.40 Uhr auf einen Fußweg der Fährstraße. Zu Schaden kam dabei niemand; Feuerwehr beseitigte den Baum. Es handele sich um einen Sturmschaden, teilte die Stadt mit.

Sachschaden in Höhe von rund 2000 Euro entstand zwischen Sonntag, 22. Juli, und Montag, 9. August, an einem bernischen Audi 3, der am Alter Uentropser Weg in Höhe